



RAD.Erlebnis Etschradweg

14.-17. September 2026

Eine versunkene Stadt, eine Zeitreise ins Mittelalter und weltberühmtes weißes Gold; am Vinschger Radweg, besser bekannt als Etschradweg, gibt es einiges zu entdecken.

Der zweitlängste Fluss Italiens überzeugt uns Radfahrer durch seinen radfreundlichen Verlauf, die atemberaubenden Landschaftsbilder und die sympathische Bevölkerung, die an seinen Ufern lebt. Radeln entlang der Etsch ist in jeder Hinsicht ein wahrer Genuss.

Unsere Reiseleistungen:

- » Fahrt im *****Hubner Premium-Bus
- » Radtransport im Bikeliner
- » 3x Übernachtung mit Halbpension
- » Busfrühstück bei der Anreise
- » Radbegleitung durch Familie Hubner
- » Busbegleitung während der gesamten Reise

Reisepreis pro Person

im Doppelzimmer	€ 660,-
im Einzelzimmer	€ 790,-

Reiseversicherung:

BusBahnAuto Komplettschutz im DZ ab € 52,-
(Stand 2025)

Gerne sind wir beim Abschluss einer passenden Reiseversicherung behilflich.

Anforderungen:

Unsere Radreisen werden ausschließlich mit E-Bikes durchgeführt. Teilnehmer ohne E-Bikes bitten wir bei uns vorher nachzufragen.



RAD.Erlebnis Etschradweg

Reiseverlauf



Tag 1 - Montag, 14 September 2026:

Anreise - Reschensee - Naturns

Frühmorgens Anreise von Ramsau über Salzburg - Deutsches Eck - durchs Inntal vorbei an Innsbruck, Landeck bis zum Reschensee. Hier entladen wir unsere Fahrräder und starten unsere erste Radetappe. Entlang des Stausees fahren wir bereits am ersten Highlight des Etschradwegs vorbei - der anmutig aus dem See ragende Kirchturm. Mit Blick auf das mächtige Ortlermassiv gelangen wir ins mittelalterliche Glurns. Weiter geht's durch den oberen Vinschgau bis nach Laas, das bekannt ist für seinen Marmor. Über eine kleine Abfahrt führt uns die Fahrrad-Tour vorbei an Apfelwiesen und Weinrebenhängen. Auf dem Weg nach Algund kommen wir am Trauttmansdorffer Thronsessel vorbei. Schließlich erreichen wir die Kurstadt Meran, wir radeln die letzten Meter zu unserer Unterkunft. Check-In und Abendessen im Hotel.

Radetappe: ca. 65 km / 900 HM

Tag 2 - Dienstag, 15. September 2026:

Weiter nach Trient

Nach einem stärkenden Frühstück starten wir unsere 2. Etappe. Durch das herrliche Etschtal am Apfelradweg, vorbei an Wiesen, kleinen Dörfern und immer umrahmt von einem wunderschönen Bergpanorama bis zum Kalterer See. Über Auer und Tramin erreichen wir Trient. Check-In und Abendessen im Hotel.

Radetappe: ca. 90 km / 650 HM

Tag 3 - Mittwoch, 16. September 2026:

Von Trient bis zum Gardasee

In Trient für unser Weg über den Südtal des Etschtales, der den Namen Vallagarina trägt und von Weinbau geprägt ist. Vorbei an Besenello, Calliano, in das Gebiet von Nomi. Das Tal öffnet sich zwischen Volano und Villa Lagarina, man sieht schon die Türme von Rovereto. Der Radweg verläuft am Etschufer weiter zu den Weingütern von Mori. Vorbei am Lago di Loppio, über den Passo di San Giovanni nach Nago mit herrlichem Blick auf Torbole - Riva. Nachmittag frei zur Verfügung, ev. kleine Tour zum Lago di Ledro über die Ponaleschlucht. Check-In und Abendessen im Hotel.

Radetappe: ca. 60km / 360 HM

Tag 4 - Donnerstag, 17. September 2026:

Vom Gardasee durchs Sarcatal - Heimreise

Ein weiteres Mal machen wir uns nach dem Frühstück mit unseren Rädern auf den Weg und fahren vom Gardasee entgegen der Fließrichtung der Sarca durch das Tal der Seen bis nach Sarche, wo der Bus auf uns wartet. Verladen der Räder und Heimfahrt über Trient - Brenner - Innsbruck ins Ennstal.

Radetappe: ca. 25 km / 240 HM

Radetappen können sich je nach Hotellage noch etwas verändern.